

**Auszug**

aus dem Protokoll des I. Bezirkstages zu Frankfurt a. M.

Der Bezirkstag wurde vom Vorsitzenden Kollegen Wendland Nachmittag 1/4 Uhr mit einer Ansprache an die Anwesenden eröffnet. Es muss bemerkt werden, dass die Betheiligung eine regere sein konnte. Der Verbandsvorstand war vertreten durch den stellvertretenden Vorsitzenden Coll. Betz, Mannheim, ferner Ortsverein Wiesbaden durch Delegirte und Mitglieder. Zum 1. Punkt der Tagesordnung übergehend, wurde der schriftliche Bericht über das verflossene Vereinsjahr verlesen, welcher genauen Aufschluss über die Vereinsthätigkeit gab. Ueber die Thätigkeit des Verbandes referirten die Kollegen Olzinn, Frankfurt, und Betz, Mannheims, in eingehender Weise. College Betz-Mannheim würdigte auch die Verdienste unseres früheren Vorsitzenden Coll. Huith und ehrte die Versammlung denselben durch Erheben von ihren Plätzen. Punkt 2 der Tagesordnung, betr. Abhaltung eines süddeutschen Gantages. Die Angelegenheit gab zu lebhaftem Meinungsantausch Anlass und wurde nach langer Debatte folgender Antrag angenommen: „Die Bezirksvereine so gross als nur möglich zu machen, so dass sie je nach Umständen 7—10 Ortsvereine umschliessen.“ Denn dadurch gewinnt erst der Bezirksverein und der Bezirkstag seine Bedeutung und ermöglicht auf den Verbandstagen dann eine schnelle Erledigung der Geschäfte. Daran anschliessend, ist der Verein Wiesbaden beauftragt worden, mit den Vereinen Mainz, Darmstadt, Worms-Alzey zu verhandeln, um dieselben dem Bezirk Frankfurt a. M. einzuverleiben.

Das Resultat dieser Unterhandlung ist in spätestens 3 Wochen an den Vorstand des Bezirks Frankfurt a. M. zu berichten.

Punkt 3 der Tagesordnung, 1. Antrag — Verein Frankfurt a. M.: Den Verbandsvorstand zu ersuchen, jedes Jahr eine Liste sämtlicher Mitglieder zu verausgaben. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. 2. Antrag — Verein Wiesbaden: Die Beiträge der Vereine stets im Verbandsorgan zu veröffentlichen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Punkt 4 u. 5: Wahl der Beisitzer und Ort des nächsten Bezirkstages wurde bis auf Weiteres vertagt, bis von Wiesbaden Bescheid eingelaufen ist. Punkt 6: Wurden verschiedene innere Angelegenheiten verhandelt. College Betz ermunterte noch die Kollegen zum einigen Zusammenhalten. Die Versammlung brachte Herrn Betz für seine Mühe und treue Gesinnung, welche er unserer guten Sache widmet, ein Hoch aus, Schluss der Versammlung 3/4 Uhr.

G. Kunert, Schriftführer.

**Bezirksversammlung**

der Vereine des Grossherzogthums Hessen.

**Sonntag,**  
**d. 29. Mai 1892,**  
**in Mainz.**



**Restaurant**  
**„Europäischer Hof“, Rheinstr.**

1. Empfang der Gäste auf den Bahnhöfen durch Deputationen.
2. Besichtigung der Sehenswürdigkeiten.
3. Von 11 Uhr ab Fröhschoppen im obigen Restaurant.
4. Mittags 1 Uhr Festessen ebendasselbst.
5. Nachmittags 2 1/2 Uhr Beginn der Verhandlungen.

**Tages-Ordnung:**

1. Wahl eines Schriftführers.
2. Bericht über das verflossene Jahr.
3. Kassenregelung betreffs der dem Bezirksverbandwesen entstandenen Kosten.
4. Bessere Stellenvermittlung bezw. der genaueren Angabe kleinerer unbekannter Plätze.
5. Ist ein süddeutscher Gauverbandstag nothwendig?
6. Die Kürzung der Arbeitszeit auf 10 Stunden.
7. Besprechung über Verbandsthätigkeiten und -Einrichtungen.
8. Eventuelle Auflösung des Bezirksverbandes des Grossherzogthums Hessen wegen zu geringer Mitgliederzahl der einzelnen Ortsvereine und Beitritt derselben zu den Bezirksverbänden Frankfurt a. M. und Mannheim. (Antrag Mainz.)
9. Eventuelle Wahl des nächsten Bezirksortes.
10. Verschiedenes.

**Werthe Collegent!**

Alle Mitglieder der nahen Vereine, Einzelmitglieder, sowie auch insbesondere noch nicht zum Verband gehörige Gehilfen sind hierdurch herzlichst eingeladen. Wir dürfen wohl hoffen, an diesem Tage recht viele uns noch fernstehende Collegent zu gewinnen, um durch ihren Beitritt zum Verband denselben zu kräftigen und dadurch zu dem zu machen, was er sein soll; denn je grösser die Mitgliederzahl, desto besser die Einrichtungen, desto sicherer die Erfolge, die ja in der kurzen Zeit seines Bestehens schon alle Erwartungen übertroffen haben.

Alle, die Interesse für unsere gute Sache und Liebe zur Kunst haben, müssen an diesem Sonntag die Parole haben:

**„Auf nach Mainz zum Bezirkstag!“**

NB. Die auf den Bahnhöfen befindlichen Empfangscommissionen tragen mitteleuropäische Zeit zeigende Cravattenuhren.  
Der Bezirksvorsitzende Vorstand des Bezirksvereins Darmstadt.  
**H. Romershausen.** I. Vorsitzender **Seb. Spoorlein.**

**Verzeichniss der Verbands-Mitglieder.**

- |  |   |
|--|---|
| <p><b>Spandau.</b><br/>1150 Max Luplow,<br/>1153 Otto Krause,<br/>1148 Carl Prüfer,<br/>1154 Otto Hoffmann,<br/>1152 Franz Grajewsky,<br/>718 Robert Schnabel.<br/>? Alfred Herrmann v. Dresden,<br/>? Hugo Selle von Berlin.<br/>1155 Paul Bonitz beim Militair,<br/>1156 Gustav Ginow b. Militair.</p> <p><b>Leipzig.</b><br/>1554 Gustav Junghändel, Dresden.</p> <p><b>Bautzen.</b><br/>1555 Bruno Jentsch, Bautzen.</p> <p><b>Duisburg.</b><br/>1556 Carl Kindermann, Osnabrück,<br/>1557 Hilmär Langer, Chemnitz.</p> <p><b>Elberfeld.</b><br/>1558 Paul Schluck, Witten Ruhr.</p> <p><b>Gelsenkirchen.</b><br/>1559 F. Stein, Schiffweiler.</p> <p><b>Cöln.</b><br/>1560 Wilhelm Brink, M.-Gladbach.</p> <p><b>Breslau.</b><br/>1561 Bruno Stiffel, Liegnitz.<br/>1562 Alfred Friedrich, Brieg.</p> <p><b>Bonn.</b><br/>1563 Fritz Jordan, Dähre.</p> <p><b>Einzelmitglieder.</b><br/>1564 Ernst Kuntze ?<br/>1565 Christoph Held, Wertheim a. Main.</p> <p><b>Magdeburg.</b><br/>1566 Ernst Krönert, Freiberg i. Sachsen.<br/>1567 Emil Köhler, Anclam, Pom.</p> <p><b>Gelsenkirchen.</b><br/>1568 Hugo Loerke, Adlershorst.</p> <p><b>Berlin.</b><br/>1569 Oscar Reinhold, Skalmirszce,<br/>1570 Ernst Benecke, Altona.</p> <p><b>Einzelmitglied.</b><br/>1571 Th. Zimmermann, Oberhausen, Rhl.</p> <p><b>Stettin.</b><br/>1572 Paul Buchholz.</p> <p><b>Potsdam.</b><br/>1573 H. Häfl, Potsdam.</p> <p><b>Duisburg.</b><br/>1574 Carl Detzel, Xerxheim, Pfalz.</p> | <p><b>Stralsund.</b><br/>1575 Wilhelm Ott, Stralsund,<br/>1576 Max Frese, Stralsund.</p> <p><b>Altenburg.</b><br/>1577 B. Goldschmidt, Sterbferitz, Hessen-Nassau.<br/>1578 Albert Rohland, Stassfurt.</p> <p><b>München.</b><br/>1579 M. Klügler, Holzheim i. B.<br/>1580 Franz Halama, Wien.</p> <p><b>Hildesheim.</b><br/>1581 Otto Hehensein, Hannover.</p> <p><b>Oldenburg.</b><br/>1582 J. Eilers, Bockhorn, Oldenburg.</p> <p><b>Dessau.</b><br/>1583 Otto Bernstein, Querfurt.</p> <p><b>Dresden.</b><br/>1584 Paul Stübler, Dresden.<br/>1585 Oswald Dittrich, Dresden.<br/>1586 Theodor Nicolas, Giessen.</p> <p><b>Mannheim.</b><br/>1587 ? Blomé, Darmstadt,<br/>1588 Eugen Roz, Grünstadt.</p> <p><b>Chemnitz.</b><br/>1589 Max Pohland, Chemnitz,<br/>1590 Hans Unger, Chemnitz,<br/>1591 Max Schöne, Waldheim,<br/>1592 Theodor Rupertus, Friedrichsstadt, Schlesw. Holst.<br/>1593 Arno Seyfert, Chemnitz.</p> <p><b>Altenburg.</b><br/>1594 Paul Busch, Elbisbach, Bez. Leipzig.</p> <p><b>Preussen.</b><br/>1595 Carl Jahnicke, Jerichow, Preussen.<br/>1596 Clemens Braun, Greiz im Voigtl.</p> <p><b>Spandau.</b><br/>1597 Ludwig Ragutzky, Speningen.</p> <p><b>Hannover.</b><br/>1598 Emil Brümmerstädt, Fehesan.</p> <p><b>Berlin.</b><br/>1599 Gustav Liebnow, Berlin.</p> <p><b>Oldenburg.</b><br/>1600. A. Voss, Osnabrück.</p> |
|--|---|

(Fortsetzung folgt.)

**Domizilwechsel.**

- 558 E. Schmitz von Duisburg nach Remscheid.  
1135 H. Tholen von Ruhrort nach Cöln.  
1519 E. Valder von Iserlohn nach Duisburg.  
556 Ackerstaff von Duisburg nach Schüttorf.  
909 E. Keller von Düsseldorf nach Ruhrort.  
Josef Scherer von Saargemünd nach Schonach, Baden.  
1306 Th. Kriege von Worms nach Bingen.  
633 A. Dömyer von Nürnberg nach Wiesbaden b. Uhrm. Rus, Mühlgasse 4.  
1331 A. Kessler von Schalke nach Cöln.  
E. Trobitius von Magdeburg nach Glashütte.  
Ernst Eggert von Magdeburg nach München.  
649 Willi Thiele nach Friedrichsroda bei Joseph Frühauf.  
1459 Heiner. Trott nach Wiesbaden bei Russ.  
1511 Franz Burmeister nach Stuttgart bei Krauss-Hettonbach.  
375 Fr. Hübner von Neunkirchen nach Dudweiler.  
855 Lorenz Kochenburger von Forbach nach Paris.  
1345 Ernst Habscheid von St. Johann nach Forbach, Lothringen, bei Uhrm. Lind.  
296 Richard Uhlig von Chemnitz nach Bodenbach i. Böhmen bei Uhrm. Stepina.  
1537 Hohenberger von Mittweida nach Reichenbach i. Ostpr. bei Uhrm. Mittag.  
1534 Lippmann von Hainichen nach Freiberg bei Uhrm. Recke.  
1536 Lappelt von Döbeln nach Kötzschenbroda b. Dresden, Bahnhofsstrasse 10.